

**Habt Salz in euch  
und haltet  
Frieden  
untereinander!**

**Markus 9, 50**

*(Monatsspruch August 2016)*



## monatsgruß

„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“

*Exodus 33, 19 (Monatsspruch Juli 2016)*



In den Versen vor dem Monatsspruch fragt Mose, ob er nicht Gottes Angesicht sehen darf. Sein Verlangen danach ist sehr groß. Auf dieses Verlangen antwortet der Herr mit den Worten aus dem vorstehenden Vers.

Kennen wir das nicht auch? Dass wir gerne alles mit eigenen Augen sehen wollen bevor wir es glauben und verstehen? Mose erging es nicht anders, obwohl er Gott schon so nahe war. Und wie lautet die Antwort: Gott geht mit seiner ganzen Schönheit vor Mose, vor uns, her.

Mir wird Gottes Schönheit und Größe immer wieder neu bewusst, wenn es Frühling wird und die Pflanzen erblühen. Wenn alles Graue und Triste zum Leben erwacht und es bunt wird. Dann wird Gottes Größe in der kleinsten Pflanze sichtbar. So wie auf dem Bild. Aber oft sind wir so

in Sorgen und Gedanken gefangen, dass wir Gottes Schönheit nicht wahrnehmen können oder wollen. Und hier kommt dann der zweite Teil des Verses ins Spiel. Gottes Erbarmen und seine Gnade, Gottes große Liebe zu uns, schenkt er wem er will. Und das gilt nicht nur für das Volk Israel damals und heute, sondern auch für uns. In seiner großen Gnade hat er seinen Sohn für uns in den Tod geschickt damit wir leben können. Dieses große Geschenk ist ein Geschenk der Gnade. Wir müssen es nur annehmen.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer Gottes Schönheit erkennen und wahrnehmen. Habt alle eine schöne und erholende Sommerzeit in Gottes großer und reichhaltiger Schönheit.



*Euer Bernhard Roth*

## ein jahr israel – teil 7

## Liebe Leserinnen und Leser des Monatsplans,

für mich ging es wie im Flug vorbei und langsam bereite ich mich gedanklich auf die Rückkehr in die Heimat vor – denn mein Jahr in Israel neigt sich dem Ende zu. In sechs Wochen bin ich schon wieder zu Hause und kann all die Dinge genießen, die ich hier vermisste: guten Käse, echtes Brot, grüne Wiesen und Wälder und vieles mehr – neben der Gesellschaft von Freunden und Familie natürlich. Aber bestimmt ähnlich viele Dinge gibt es hier, die ich in Deutschland nicht bekomme: guten, nicht überteuerten Hummus, das frische Obst und Gemüse: Wassermelonen und Nektarinen bis zum Abwinken, Mangos, Pfirsiche, Avokados und Tomaten. Auch wenn es manchmal an der Grenze zu ‚zu heiß‘ ist, werde ich das Wetter vermissen. Allein in der nächsten Woche soll es in Wermelskirchen laut Google dreimal regnen – hier wird mit nahezu hundertprozentiger Sicherheit kein Wölkchen am Himmel stehen.

Bei all diesen Abschiedsgedanken stellt sich auch eine andere Frage: Was nehme ich mit aus diesem Jahr? Wie behalte ich Israel in Erinnerung, was hat meine Zeit hier geprägt? Es ist wohl kaum möglich dies in einigen Worten zusammen zu fassen, aber ich möchte dennoch einen Versuch unternehmen.

Es ist noch nicht lange her, dass die Nachrichten aus Israel es mal wieder in Tagesschau und Co. geschafft hatten. Grund dafür waren zwei Männer, die in Tel Aviv in einem Café um sich geschossen hatten und vier Menschen töteten. Solche Bilder und Nachrichten gehören zu Israel dazu und auch während meiner Zeit hier gab es genug Fälle von Terror, Leid und Ungerechtigkeit – auf beiden



Seiten. Aber das sind nicht die Bilder, die überwiegen. Denn Phrasen über ‚das Land, das nicht zur Ruhe kommt‘ und ähnliches machen sich gut in den Medien. Und vielleicht haben sie einen wahren Kern, aber im Alltagsleben habe ich wenig davon bemerkt. Hier gibt es wie in jeder anderen Stadt auch Cafés und Kneipen, Kirchen, Synagogen und Moscheen, den Markt, Schulkinder auf dem Weg zur Schule und alte Männer, die bei arabischem Kaffee und einer Partie Backgammon zusammen sitzen.





## geburtstage

**A**llen Geburtstagskindern wünschen wir einen wunderschönen Tag und Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

**W**ir wünschen Euch und Ihnen allen eine erholsame und gesegnete Sommer- und Ferienzeit!



Illustration: Miriam Distel

## impresum

Herausgeber: CVJM Dhünn e.V.  
monatsplan@cvjm-dhuenn.de, www.cvjm-dhuenn.de  
Redaktion & Layout: Vorstand; Miriam Distel  
Ansprechpartner des Vorstands: Bernhard Roth  
(0 21 96) 73 16 35 | vorstand@cvjm-dhuenn.de

Bankverbindung: WELADED1WMK  
(Stadtsparkasse Wermelskirchen)  
IBAN: DE78340515700000131789

Redaktionsschluss für 09/10 2016: 01.08.2016